

Ein Verbundprojekt von



Förderkennzeichen

22405416; 22407617; 22408117

Förderung

Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) aus dem Sondervermögen Energie- und Klimafond.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bildquellen

www.fotolia.com

KTBL | Mark Paterson

Universität Hohenheim, Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie

Ansprechpartner

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Mark Paterson (Projektleitung), Bernd Wirth
Team Energie, Emissionen und Klimaschutz
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Tel.: +49 6151 7001-234
E-Mail: m.paterson@ktbl.de

Universität Hohenheim, Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie

Benedikt Hülsemann
Garbenstraße 9 | 70599 Stuttgart
Tel.: +49 711 459 23371
Fax: +49 711 459 22111
E-Mail: benedikt.huelsemann@uni-hohenheim.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Energie, Bauen, Technik

Dr. Verena Wilken
Mars-la-Tour-Straße 6 | 26121 Oldenburg
Tel.: +49 441 801-457
Fax: +49 441 801-319
E-Mail: Verena.Wilken@lwk-niedersachsen.de



11/2021

© www.fotolia.com | Getty Images

Biogas Progressiv: Zukunftsweisende Strategien für landwirtschaftliche Biogasanlagen (ProBiogas)

Zukunft Biogas

Das Biogas-Fachportal des KTBL bündelt Projektergebnisse und Informationen rund um das Themenfeld „Post-EEG“ und mögliche Zukunftsoptionen für landwirtschaftliche Biogasanlagen.

www.zukunftbiogas.de

Ein Verbundprojekt von





Ausgangslage

Die regenerativen Energien stellen eine zentrale Säule der Energiewende dar und die hiesigen Biogasanlagen erfüllen bereits wichtige Funktionen für die Bereitstellung von erneuerbarer Energie, aber auch durch Systemdienstleistungen für die Energiewirtschaft, die Landwirtschaft, den Naturschutz und weitere Sektoren.

Die Grundlage für den stetigen Zubau von Biogasanlagen in Deutschland legte das Gesetz zum Vorrang der Erneuerbaren Energien (EEG), indem es die bevorzugte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen ins Stromnetz regelt und eine feste Einspeisevergütung für Neuanlagen über einen Zeitraum von 20 Jahren garantierte.

Für Betreiber und Investoren, die ihre Anlagen zwischen 2000 und 2009 in Betrieb genommen haben, stellt sich zunehmend die Frage, wie – mit dem Ablauf der garantierten EEG-Vergütungsansprüche ab dem Jahr 2020 – weiterhin rentable regenerative Energie produziert werden kann. Die im EEG 2017 vorgesehenen Ausschreibungen für eine Verlängerung der Vergütungsdauer um 10 Jahre bieten grundsätzlich die Möglichkeit eines Weiterbetriebs, allerdings sind dafür technisch machbare sowie ökonomisch und ökologisch sinnvolle Anlagenkonzepte notwendig.

Eine systematische Evaluierung dieser Ansätze im Hinblick auf die Nutzbarkeit in praxistauglichen Geschäftsmodellen und ein auf die Betreiber von Biogasanlagen und die Biogasberatung ausgerichtetes Informationsangebot zu dieser Optimierung fehlen allerdings bislang.



ProBiogas – das Projekt

Das Projekt „Biogas Progressiv – zukunftsweisende Strategien für landwirtschaftliche Biogasanlagen“ will diese Lücke schließen. Dafür erarbeitet das KTBL zusammen mit den Projektpartnern der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie der Universität Hohenheim und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen praxistaugliche und zukunftsweisende Betriebskonzepte für Biogasanlagen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird zunächst eine umfassende Datenerhebung bei Forschungseinrichtungen, Herstellern von Anlagenkomponenten sowie Biogasanlagen, die bereits innovative Konzepte umgesetzt haben, durchgeführt. Diese Maßnahmen wiederum werden zu Verfahrensmodellen kombiniert, die tragfähige Geschäftsmodelle für den Betrieb von Biogasanlagen darstellen. Einige Maßnahmen und Modelle werden technisch, ökonomisch und ökologisch evaluiert; unter anderem durch Machbarkeitsstudien an Praxisanlagen.

Projektergebnis

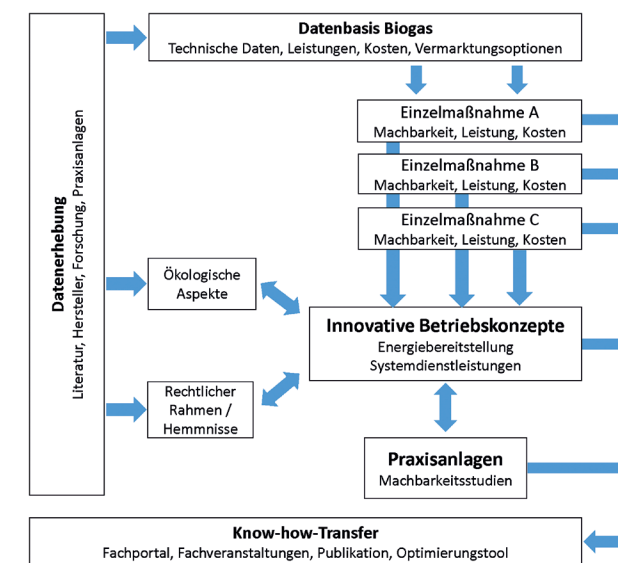
Im Ergebnis steht ein umfangreiches und fachlich abgesichertes Informationsangebot für Anlagenbetreiber, die auf Biogas spezialisierte landwirtschaftliche Beratung, Planungsbüros, Kommunen, Genehmigungsbehörden, Banken und Investoren zur Verfügung. Auch Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung werden adressiert. Der Know-how-Transfer findet mit Hilfe von kostenfreien Online-Anwendungen, zielgruppenspezifischen Fachveranstaltungen, einem Online-Fachportal und Publikationen in verschiedenen Formaten statt.

Ziel ist es, das „System Biogas“ so zu ertüchtigen, dass es weiterhin einen relevanten Beitrag zur hiesigen Energiebereitstellung, aber auch Systemdienstleistungen außerhalb der Energiebereitstellung, z. B. für die Landwirtschaft, erbringen kann.



Projektstruktur

Inhaltliche Komponenten des Projekts „ProBiogas“



Projektdauer

01.12.2017 bis 31.10.2021

